

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung

des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **09.03.2023**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr
Den Vorsitz führte: Angela Stein-Ulrich

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzende

1. Frau Angela Stein-Ulrich

• CDU-Fraktion

2. Herr Jakob Beyen
3. Frau Dilek Haupt
4. Herr Thomas Jung
5. Herr Karl Kress

Vertretung für Herrn Dipl.-Ing. Gregor Jarosch

• SPD-Fraktion

6. Herr Horst Fischer
7. Frau Frederike Küpper
8. Herr Uwe Schunder

Vertretung für Herrn Wolfgang Kaisers

• Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei

9. Herr Friedhelm Leese

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

10. Frau Anna Wienken

- **FDP-Fraktion**

11. Frau Elena Fielenbach

- **AfD-Fraktion**

12. Frau Dr. Regina Kubon-Liebelt

- **Verwaltung**

13. Frau Ruth Harte

14. Herr Dezernent Martin Stiller

- **Schriftführerin**

15. Frau Lydia Merker

- **sachkundige Bürger/in**

16. Frau Marlies Gillmeister

17. Herr Franz-Josef Radmacher

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Ausschussmitglieder.....	4
3.	Bericht über die Reise des Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss in den Kreis Mikolow vom 16. bis 18. September 2022 Vorlage: ZS5/2284/XVII/2023	4
4.	Vorbereitung des Besuchs der Bildungskommission des Kreises Mikolow im Rhein-Kreis Neuss vom 17. -20.4.2023 - Programm - Vorlage: ZS5/2285/XVII/2023	6
5.	Freigabe des Graffitis in der Stadt Mikolów anlässlich des 800-jährigen Bestehens der Stadt Mikolow im Jahr 2022 Vorlage: ZS5/2449/XVII/2023.....	7
6.	Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 14.12.2022 zum Prüfantrag "Errichten einer kommunalen Partnerschaft mit der Ukraine" Vorlage: ZS5/2286/XVII/2023	10
7.	Bericht der Vorsitzenden über die Sitzung des Deutsch-Polnischen Ausschusses des RGRE am 17.11.2022 in Pila/Polen Vorlage: ZS5/2289/XVII/2023.....	11
8.	Bericht aus dem Arbeitskreis junge und lokale Mandatsträger/innen (AK JUMA) des RGRE Vorlage: ZS5/2457/XVII/2023	11
9.	Bericht der Kultur und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. über den Stand der Partnerschaftsprojekte mit dem Kreis Mikolow Vorlage: ZS5/2287/XVII/2023	12
10.	Bericht aus der Kreisgemeinschaft Röbel Vorlage: ZS5/2288/XVII/2023	13
11.	Einrichtung eines Sonderfonds für die Implementierung einer Projektpartnerschaft mit einer Kommune in der Ukraine Vorlage: ZS5/2502/XVII/2023	13
	Die Fraktionen SPD und Bündnis 90 Die Grünen haben den Antrag zur Einrichtung eines Sonderfonds für die Implementierung einer Projektpartnerschaft mit einer Kommune in der Ukraine für die Sitzung des Finanzausschusses am 14. März 2023 gestellt. In der Sitzung des Partnerschaftskomitees wurde der Antrag einvernehmlich gemeinsam mit TOP 6 behandelt.	13
12.	Erweiterung der Partnerschaften des Kreises Vorlage: ZS5/2500/XVII/2023	13
13.	Mitteilungen	14
14.	Anfragen	15

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzende Stein-Ulrich begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Verpflichtung sachkundiger Ausschussmitglieder

Protokoll:

Die Vorsitzende verpflichtet Frau Gillmeister als sachkundiges Ausschussmitglied.

3. Bericht über die Reise des Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss in den Kreis Mikolow vom 16. bis 18. September 2022 Vorlage: ZS5/2284/XVII/2023

Protokoll:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Vorsitzende Stein-Ulrich verweist auf den ausführlichen Bericht der Verwaltung in der Sitzungsvorlage über den Aufenthalt des Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss im Kreis Mikołów und fragt nach eventuellen Hinweisen/Kommentaren.

KTA Fielenbach regt an, bei zukünftigen Treffen der beiden Partnerschaftskomitees das Politische und die Projektbezogenheit stärker in den Vordergrund zu stellen. Nach ihrem Erleben der aus ihrer Sicht improvisiert wirkenden Sitzung der beiden Gremien im Gebäude des Botanischen Gartens in Mikołów regt sie eine intensivere inhaltliche Vorbereitung an. Wichtig sei es, am Ende eines solchen Treffens ein Handout mit nach Hause zu nehmen. Bei allen Treffen solle auf eine gemischte deutsch-polnische Sitzordnung geachtet werden. Die schriftlich formulierten Hinweise der KTA Fielenbach werden dem Protokoll beigelegt.

Kritik äußert **KTA Haupt** am Besuch polnischer Mitglieder der Grünen beim Mittagessen im Restaurant Niken. Die Vorsitzende erläutert, dass diese Mitglieder im Vorfeld der Reise darum gebeten hatten, sich am Rande des Besuchs einmal zu treffen. Vorgesehen sei dieses Treffen eigentlich am ersten Abend im Hotel gewesen. Das habe aus zeitlichen Gründen nicht geklappt. Als Alternative sei dann ein Gespräch am Rande des Mittagessens verabredet worden. Leider habe es keinen Nebenraum gegeben, in

den man sich hätte zurückziehen können. Das Treffen sei in dieser Form nicht geplant gewesen.

Die Vorsitzende regt an, die hilfreichen Anregungen zu den deutsch-polnischen Begegnungen im Vorfeld von zukünftigen Begegnungen im Rahmen eines Arbeitskreises zu diskutieren und vorzubereiten. **Dezernent Stiller** bittet darum, weitere Ideen und Vorschläge zu diesem Thema nach der Sitzung der Verwaltung zur Verfügung zu stellen. **KTA Ackburally** regt einen zahlenmäßig kleinen Arbeitskreis an – Vorteile hierfür seien geringere Probleme bei der Terminfindung und eine intensivere inhaltliche Vorbereitung.

KTA Beyen schlägt vor, die Teilnehmenden im Arbeitskreis auf die Vorsitzende Stein-Ulrich und ihre Stellvertreterin Fielenbach sowie KTA Haupt und den KTA Ackburally sowie seine Person zu begrenzen.

Dezernent Stiller macht hierzu deutlich, dass die Einrichtung eines Arbeitskreises eine gute Idee sei, weist aber darauf hin, dass das operative Arbeiten der Verwaltung vorbehalten sei und es daher lediglich um eine Unterstützung gehen könne.

KTA Beyen berichtet von Gesprächen in den vergangenen Monaten zu einer möglichen Zusammenarbeit zwischen dem Kreismuseum in Zons und dem Kulturzentrum in Łaziska Górne und schlägt vor, dass bei der Freigabe des Graffitis im Juli des Jahres die kommissarische Leiterin des Kreismuseums, Verena Rangol, mitreisen solle, damit es am Rande des Besuches ein persönliches Treffen der beiden Leiterinnen geben könne. Ein mögliches Thema: das 50-jährige Bestehen des Rhein-Kreises Neuss im Jahr 2025 und eine damit verbundene Ausstellung.

Die Vorsitzende informiert über eine Anfrage des Kreises Mikołów, ob es Gruppierungen von Seniorinnen und Senioren im Rhein-Kreis Neuss gebe, die mit Seniorinnen und Senioren im polnischen Partnerkreis Kontakt aufnehmen und pflegen möchten. Der Kreis Mikołów sucht für eine Seniorengruppe aus Mikołów eine Projektpartnerschaft ab Oktober 2023, für die bereits eine Förderung im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ zugesagt sei. KTA Beyen bittet darum, hierzu auch die Seniorenbeiräte der Parteien anzusprechen.

Der Hinweis auf Netzwerke 55+ kommt vom sB Kress. Beim Caritasverband gebe es im Kreisgebiet Gruppierungen mit vielfältigen Angeboten. Ansprechpartner sei dort Heinz Schneider. Die Verwaltung wird zu Herrn Schneider Kontakt aufnehmen.

Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass sie ebenfalls der Verwaltung Links zu Webseiten

von Seniorengruppierungen im Kreisgebiet zugestellt habe; auch zu den dort aufgeführten Ansprechpartnern wird die Verwaltung Kontakt aufnehmen.

Die Verwaltung teilt auf Anfrage mit, dass der Jugendaustausch zwischen den Partnerkreisen in diesem Jahr im Juli turnusmäßig im Kreis Mikołów stattfinden werde.

Die **SB Wienken** fragt, für wann die Ausstellung mit Werken des Künstlers Krzysztof Rzezniczek aus Mikołów terminiert sei. **Die Verwaltung** teilt mit, dass die Ausstellung vom 01.12.2023 bis 06.02.2024 in Kulturzentrum des Kreises in Sinsteden zu sehen sein wird.

Beschluss:

Die Vorbereitungen für die kommenden Begegnungen unterstützen in Zukunft beratend folgende Teilnehmende: Vorsitzende Stein-Ulrich, stellvertretende Vorsitzende Fielenbach, KTA Beyen, KTA Haupt, KTA Kaisers, KTA Küpper, KTA Ackburally und KTA Leese.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4. Vorbereitung des Besuchs der Bildungskommission des Kreises Mikołów im Rhein-Kreis Neuss vom 17. -20.4.2023 - Programm - Vorlage: ZS5/2285/XVII/2023

Protokoll:

KTA Ackburally stellt eine Nachfrage zur Joseph-Beuys-Schule. Dezernent Stiller erläutert, dass es Zweifel gebe, ob die Schule vom Schulprofil her zur Förderschule Nr. 2 in Mikołów passe. Es werde ein weiteres Gespräch mit Herrn Lonnes geben, ob es nicht eine andere, besser passende Förderschule im Rhein-Kreis Neuss gebe. KTA Ackburally äußert seine Meinung, dass keine Förderschule aus dem Rhein-Kreis Neuss verpflichtet werden sollte, wenn sich ergeben sollte, dass beide Schulen nicht zusammenpassen. Das Thema solle an das Fachamt gegeben und im Schulausschuss und danach im Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn besprochen werden.

KTA Fischer lobt das gute Programm für den Besuch der Bildungskommission aus dem Kreis Mikołów und fragt, ob zum Vortrag von Jens Spanjer von der Stiftung

Schloss Dyck Mitglieder des Partnerschaftskomitees kommen könnten. **KTA Beyen** äußert seine Meinung, dass die Bildungskommission und das Partnerschaftskomitee als Gremien nicht unbedingt zusammengebracht werden sollten und dieser Vortrag vielleicht besser im Rahmen des kommenden Besuchs des Partnerschaftskomitees des Kreises Mikołów im Rhein-Kreis Neuss im September d.J. aufgenommen werden sollte; hierzu könnten dann die Mitglieder des Kulturausschusses eingeladen werden.

KTA Küpper regt an, den Besuch von Schloss Dyck mit einem Vortrag zum Klimaschutz beim Baumbestand zu verbinden und die Fragestellung aufzuwerfen, welche Bäume und Pflanzen dem Klimawandel standhalten können.

Die Vorsitzende bittet abschließend, zum Treffen der beiden Bildungskommissionen am 19.04.2023 im Kreishaus Neuss die bildungspolitischen Sprecher der Fraktionen einzuladen und daher die Sitzung auf 17.00 Uhr vorzuverlegen; die Verwaltung sagt dies zu.

5. Freigabe des Graffitis in der Stadt Mikołów anlässlich des 800-jährigen Bestehens der Stadt Mikołow im Jahr 2022 Vorlage: ZS5/2449/XVII/2023

Protokoll:

Die Vorsitzende erläutert, warum die Ausführung des Graffitis im vergangenen Jahr zeitlich nicht habe umgesetzt werden können. Jetzt sei die Präsentation am 13. Juli d.J. in Anwesenheit einer kleinen Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss vorgesehen.

KTA Fischer freut sich darüber, dass das Graffiti jetzt realisiert wird. Weil es ein kulturelles Projekt ist, spricht er sich für die Teilnahme des Kulturausschussvorsitzenden Jakob Beyen aus. **KTA Beyen** lehnt das ab und spricht sich stattdessen für die Teilnahme der kommissarischen Leiterin des Kreismuseums Zons, Verena Rangol, aus.

Auf Nachfrage einiger Mitglieder des Ausschusses trägt die Verwaltung zur Erläuterung des Kunstwerkes vor:

Zu sehen sind in der Mitte das Rathaus von Mikołów, links unten eine Spraydose und eine Schnecke sowie rechts unten Ziegen. Hinter der Spraydose ist ein Baum zwischen Rathaus und Himmel sowie eine Kreisformation von Häusern zu sehen (nicht abgeschlossen).

Das Rathaus, die Ziegen und die Farbgebung sind so von der Stadt Mikołów gewünscht. Die Spraydose führt eine Schnecke spazieren, die ein Haus auf dem Rücken trägt (der Künstler heißt mit Nachnamen Althaus, er ist ein gemütlicher Mensch), die Spraydose leuchtet als Zeichen der Hoffnung und für die Energie, die für den Entwicklungsprozess der Stadt Mikołów benötigt wird. Das soll auch deutlich machen, dass eine Reise ein durchdachter Prozess ist, der weitergeht und noch nicht abgeschlossen ist und Kraft benötigt.

Die Baumwurzel ist der Kern der Stadt Mikołów, dahinter werden es immer mehr Häuser, und der Kreis ist nicht geschlossen, um aufzuzeigen, dass die Stadt immer weiterwächst.

Der Kostenplan steht noch nicht fest, da nach Angaben aus Mikołów noch keine vollständigen Finanzangaben über benötigte Materialien, wie z.B. Farben und Hubbühnen vorliegen. In der Regel ist nach Angaben des Künstlers bei einem Werk dieser Größe ein Quadratmeterpreis von 150 € üblich, d.h. bei einer vorliegenden Fläche von 140 qm x 150,- € wäre ein Honorar in Höhe von 21.000,- € der normale Preis. Herr Althaus ist aber bereit, als Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit nicht diese gesamte Summe zu verlangen und kann sich auch ein Honorar unter 10.000,- € vorstellen, bittet aber darum, durch Stiftungen/Vereine weitere Mittel für das Honorar einzuwerben.

Dezernent Stiller teilt abschließend mit, dass der gesamte Vorgang nach Vorliegen des Zeitplans und des Kostenplans noch einmal innerhalb der Verwaltung besprochen und entschieden werde.

**Beschluss:**

Das Partnerschaftskomitee beschließt einstimmig, dass die Vorsitzende Stein-Ulrich, die stellvertretende Vorsitzende Fielenbach sowie die sB Wienken als ehrenamtliche Dolmetscherin, die kommissarische Leiterin des Kreismuseums, Verena Rangol, und von der Verwaltung Ruth Harte und Lydia Merker vom 12. – 14. Juli 2023 nach Mi-kołów reisen.

**6. Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 14.12.2022 zum Prüfantrag "Errichten einer kommunalen Partnerschaft mit der Ukraine"
Vorlage: ZS5/2286/XVII/2023**

Protokoll:

Dezernent Stiller möchte diesen Tagesordnungspunkt mit dem Antrag von SPD und Bündnis90/Die Grünen in der Kreistagssitzung im Dezember 2022 mit Prüfauftrag an die Verwaltung eine mögliche Solidarpartnerschaft mit einer ukrainischen Kommune einzugehen, verbinden. Parallel dazu habe es eine Anfrage in der Bürgermeisterkonferenz mit dem Wunsch gegeben, sich hier gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss zu engagieren.

Im Nachgang zu der BM-Konferenz habe Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ein Schreiben an die BM versendet, indem er vorschlägt, dass unter Annahme eines bereits bestehenden passenden Angebots der SKEW der Engagement Global GmbH der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Solidarpartnerschaft mit einer Region im Oblast Dnipropetrowsk, der Partnerregion von NRW, eingeht; dies könnte projektbezogen und zeitlich befristet geschehen. Über die SKEW könnten projektspezifische Fördermittel beantragt werden, dabei werde ein Vorhaben zu 90 Prozent von der SKEW finanziell gefördert, 10 Prozent müsste die Kreisgemeinschaft aufbringen, bei einer Fördersumme in Höhe von 50.000,- € also ein Eigenbeitrag in Höhe von 5.000,- €

KTA Ackburally äußert sich sehr zufrieden; seine Fraktion wird den Weg zur Entwicklungszusammenarbeit mitgehen, betont aber zugleich, dass man für den Wiederaufbau zu einem späteren Zeitpunkt die 25.000,- € im Hinterkopf behalten sollte.

Dezernent Stiller zeigt sich mit dem Vorschlag einverstanden und macht das weitere Vorgehen von dem Einverständnis der BM auf den Vorschlag von Landrat Petrauschke abhängig; er gehe aber von einer Zustimmung aus und dann könne anschließend ein solcher TOP Zustimmung im Kreistag erfahren. Die Verwaltung werde zu dem Thema in der nächsten Sitzung einen Bericht vorlegen.

Vorsitzende Stein-Ulrich und **sB Kress** nehmen Bezug auf die Partnerschafts-Datenbank beim RGRE, so berichtet die Vorsitzende von einem Partnerschaftsgesuch des ukrainischen Kreises Nikopol (der drei große Städte umfasse).

Dezernent Stiller sagt eine Prüfung des Anliegens zu und berichtet, dass Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bereits mit der ukrainischen Generalkonsulin in Düsseldorf in Kontakt stehe, die Zuständigkeit für die Bearbeitung der Angelegenheit liege allerdings bei Amt 61.

Beschluss:

SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ziehen ihren Antrag zurück und empfehlen, dem Vorschlag des Rhein-Kreises Neuss mit seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden mit Unterstützung des SKEW auf absehbare Zeit eine Solidarpartnerschaft mit einer ukrainischen Kommune einzugehen und hierfür 5.000,- € Eigenmittel bereitzustellen, zuzustimmen.

**7. Bericht der Vorsitzenden über die Sitzung des Deutsch-Polnischen Ausschusses des RGRE am 17.11.2022 in Pila/Polen
Vorlage: ZS5/2289/XVII/2023**

Protokoll:

Vorsitzende Stein-Ulrich gibt einen ausführlichen Bericht über die Sitzung in Pila; zu Beginn erläutert sie, dass der Deutsch-Polnische Ausschuss zweimal jährlich tagt, im Frühjahr in Deutschland, im Herbst in Polen. Vorsitzender des Ausschusses ist Landrat Löwl vom Landkreis Dachau, stellvertretender Vorsitzender ist Bürgermeister Slawski aus Pila. Im Mittelpunkt der Sitzung habe u.a. die Energiekrise und deren gemeinsame Bewältigung gestanden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und dem Protokoll beigelegt.

**8. Bericht aus dem Arbeitskreis junge und lokale Mandatsträger/innen (AK JUMA) des RGRE
Vorlage: ZS5/2457/XVII/2023**

Protokoll:

Beide für den Rhein-Kreis Neuss in den Ausschuss gewählten **KTAs Borggräfe** und **Kell** sind beruflich verhindert, an der Sitzung des Partnerschaftskomitees teilzunehmen. KTA Borggräfe hat das Protokoll des RGRE über die Sitzung zugeleitet; es liegt als Tischvorlage vor und wird der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee nimmt das Protokoll der Sitzung des AK JUMA zur Kenntnis. Es wird dieser Niederschrift beigelegt.

9. Bericht der Kultur und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. über den Stand der Partnerschaftsprojekte mit dem Kreis Mikolow
Vorlage: ZS5/2287/XVII/2023

Protokoll:

Der Vorsitzende der Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons e.V., **sB Kress**, berichtet, dass sich in der Stadt Dormagen ein Arbeitskreis Ostpartnerschaften gegründet habe, der Mitglied des Weimarer Dreiecks werden möchte. SB Kress führt weiter aus, dass in Zons in diesem Jahr 12 Stelen abgebaut und sechs neue Platten aufgebaut werden.

Im Zusammenhang mit der Schulpartnerschaft des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums mit dem Lyceum II in Mikolów werden im Juli d.J. Schülerinnen und Schüler nach Dormagen kommen.

Im Rahmen des Grünen Klassenzimmers soll es im Juni/Juli 2023 eine Begehung geben.

SB Kress informiert weiter, dass im August d.J. Zons 650 Jahre Stadtgeschichte feiert und am 13. August 2023 zu einem historischen Umzug eingeladen wird; im Umzug sollen polnische Persönlichkeiten dargestellt werden, wie die Königin Richeza und der Erzbischof Sobiesky. In diesem Zusammenhang fragt **sB Kress**, wann genau die polnischen Gäste im September zu Besuch kommen. **Dezernent Stiller** antwortet, dass der Termin für den Besuch des Partnerschaftskomitees des Kreises Mikolów noch einmal mit dem beschlossenen Vorbereitungs-AK besprochen werden soll, um auch den Berufstätigen die Chance auf eine Teilnahme zu geben; bisher war der Besuch für die Tage 05. bis 09.09.2023 vorgesehen.

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee nimmt den Bericht des sB Kress zur Kenntnis.

10. Bericht aus der Kreisgemeinschaft Röbel**Vorlage: ZS5/2288/XVII/2023****Protokoll:**

Aus persönlichen Gründen kann der Kreisvertreter der Kreisgemeinschaft Röbel e.V. nicht an der Sitzung teilnehmen.

11. Einrichtung eines Sonderfonds für die Implementierung einer Projektpartnerschaft mit einer Kommune in der Ukraine**Vorlage: ZS5/2502/XVII/2023****Protokoll:**

Die Fraktionen SPD und Bündnis 90 Die Grünen haben den Antrag zur Einrichtung eines Sonderfonds für die Implementierung einer Projektpartnerschaft mit einer Kommune in der Ukraine für die Sitzung des Finanzausschusses am 14. März 2023 gestellt. In der Sitzung des Partnerschaftskomitees wurde der Antrag einvernehmlich gemeinsam mit TOP 6 behandelt.

12. Erweiterung der Partnerschaften des Kreises**Vorlage: ZS5/2500/XVII/2023****Protokoll:**

KTA Ackburally stellt die Frage, was den mit dem Begriff „Augenhöhe“ gemeint sei, insbesondere möchte er wissen, ob hier ein Gleichgewicht zwischen verschiedenen Kreisen gemeint sei bzw. es darum gehe, ähnliche Interessen mit Kreisen in anderen europäischen Ländern zusammenzubringen.

KTA Fielenbach führt hierzu aus, dass sie manchmal den Eindruck habe, dass die Partnerschaft mit dem Kreis Mikołów nicht auf Augenhöhe stattfinde.

Dezernent Stiller äußert hierzu sein Verständnis, da offensichtlich gewisse Themen für den Kreis Mikołów nicht von Interesse seien; es könne also eine Horizonterweiterung bedeuten, mit Kreisen in anderen europäischen Ländern Partnerschaften anzustreben, eine Einstellung von 10.000,- € sei aber nicht notwendig, da der Haushalt des Rhein-Kreises Neuss dies bereits ermögliche.

KTA Ackburally stimmt Dezernent Stiller zu. **KTA Beyen** stimmt **KTA Ackburally** zu, dass der Kreis über die „Grenze“ sehen solle, um interessante Kooperationsprojekte zu finden.

KTA Schunder plädiert dafür, auch an Partnerschaften mit Kreisen außerhalb Europas zu denken.

KTA Küpper stimmt der Idee generell zu, gibt aber zu bedenken, dass es große Unterschiede in Europa gebe und unter Umständen die Nachbarländer interessanter seien.

In diesem Zusammenhang verweist die **Vorsitzende Stein-Ulrich** auf die Klimapartnerschaft des Rhein-Kreises Neuss in Kolumbien, zu dem Thema seien weitere Diskussionen notwendig.

KTA Fischer schlägt vor, den Antrag auf außereuropäische Länder auszuweiten, z.B. Israel.

KTA Fielenbach wendet hierzu ein, dass der Ausschuss Partnerschaftskomitee Europäischen Nachbarn heiße und daher auf europäische Länder ausgerichtet werden sollte.

Dezernent Stiller schlägt vor, den TOP so zu beschließen, allerdings mit weiter Auslegung, und der Verwaltung hierzu einen entsprechenden Prüfauftrag zu erteilen.

Beschluss:

Dem Antrag wird in der vorliegenden Weise zugestimmt, auch mit der Empfehlung, für diesen Zweck 10.000,- € in den Kreishaushalt einzustellen. Die Verwaltung soll anhand der im Antrag genannten Kriterien prüfen, welche Kreis-Partnerschaften in anderen europäischen Ländern in Frage kommen.

13. Mitteilungen

Protokoll:

Das Partnerschaftskomitee bittet die Verwaltung um Kontaktaufnahme zum Kreis Mikołów mit der Bitte zu prüfen, ob der geplante Besuch im September 2023 im Rhein-Kreis Neus, zur Zeit von Dienstag bis Sonntag vorgesehen, auf die Tage Donnerstag bis Sonntag verlegt werden kann, um berufstätigen Mitgliedern im Partnerschaftskomitee die Teilnahme leichter möglich zu machen; bei der Zeitplanung müssten sowohl das Schützenfest in Grevenbroich Ende August/Anfang September d.J. als auch die anstehenden Wahlen in Polen im Oktober d.J. berücksichtigt werden.

Die nächste Sitzung des Partnerschaftskomitees ist laut Sitzungskalender für den 11. September 2023 geplant. Weil dieser Termin nach dem derzeit geplanten Besuchstermin des Partnerschaftskomitees aus dem Kreis Mikołów liegt, schlägt Vorsitzende Angela Stein-Ulrich die Verlegung auf den 30. August 2023 um 17 Uhr vor.

Abstimmungsergebnis:

Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

14. Anfragen

Protokoll:

Es gibt keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Angela Stein-Ulrich um 19:15 Uhr die Sitzung.



Angela Stein-Ulrich
Vorsitz



Lydia Merker
Schriftführung